

Traktandum 2 a) – Jahresbericht des Präsidenten 2020

Verein für Pilzkunde Brugg und Umgebung

Jahresbericht 2020

Was war denn das für ein Jahr, war es mehr weniger als wunderbar? Ein ständiges auf und ab begleitete uns im vergangenen Jahr. Für viele von uns war es ein bedrückendes Jahr, nicht nur privat, sondern auch wirtschaftlich und bei uns im Verein. So plötzlich und abrupt stand die Welt still. Nichts ging mehr. Keine Restaurants, keine Kinos, einfach eine Leere! Wir sehen jetzt ein Lichtschimmer auf uns zukommen und hoffen auf ein besseres 2021!

Im letzten Jahr musste aufgrund des schweizweiten Lockdowns Mitte März die 85. Generalversammlung mit physischer Präsenz kurzfristig abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Nach einer telefonischen Kontaktaufnahme mit dem Vorstand, beschlossen wir, die 85. GV auf schriftlichem Weg durchzuführen, so wie es die neue Bundesverordnung (COVID-Verordnung 1) zulies. Sicherlich das erste Mal in der Vereinsgeschichte! Die wichtigsten Traktanden zur Abstimmung wurden im Juni auf dem Postweg versandt und anlässlich der Vorstandssitzung im Juli ausgewertet. Mit dem Einsenden der ersten PDF-Dateien wurde mir ein Fehler sichtbar – die Unterschrift! So musste ich die bereits eingesandten Abstimmungsbögen doch noch im Original einfordern. Dafür entschuldige ich mich. Für die Teilnahme an der Abstimmung und das entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich der Vorstand recht herzlich.

Die geplante Frühlingswanderung sowie die Vereinsreise mussten abgesagt werden. Sobald es die Situation wieder zulässt, wird die Reise wieder ins Jahresprogramm aufgenommen.

Die Bestimmungsabende im Alterszentrum Sanavita in Windisch konnten nahezu wie geplant stattfinden, allerdings mit Schutzmasken, da der Abstand nicht eingehalten werden konnte. Sie wurden im Vergleich zu den Vorjahren meist überdurchschnittlich gut besucht, was teils zu grösseren Gruppen führte. Dank grossem Interesse und der disziplinierten Arbeitsweise konnte trotzdem sehr viel Wissen an die Teilnehmenden weitergegeben werden. Auch der zweimal angebotene, freiwillige Pilztest wurde rege genutzt. Die beiden letzten Bestimmungsabende und der Jassabend mussten dann aber wegen der Schliessung des Alterszentrums abgesagt werden.

Auch in diesem Vereinsjahr führten wir wieder 2 Pilzexkursionen durch. An der ersten Exkursion brachte die ansehnliche Schar von Pilzsuchenden trotz staubtrockenem Waldboden einiges an Pilzen zusammen. Die Teilnehmenden freuten sich über das schöne Wetter und die Tatsache, dass seitens des Vereins etwas im Freien lief. Wir

verpflegten uns in der Unghüürhütte, wo Kurt Weber, Elisabeth Berger und ich das Feuer vorbereitet hatten. Trockenholz war ja zur Genüge vorhanden.

Bei der zweiten Exkursion waren 42 Pilzlerinnen und Pilzler anwesend. Wahnsinn! Die Mehrzahl waren Gäste, die vermutlich wegen der Pandemie eine Abwechslung in der Natur suchten. Bei schönem Wetter und guten Bedingungen machten wir uns auf zum Bruggerberg. Der Besuch eines andern Pilzgebietes wäre aufgrund der COVID-Massnahmen nicht möglich gewesen. Es wären zu viele Autos nötig gewesen, um den Massnahmen des Bundes Folge zu leisten

Auf dem Bruggerberg nahmen wir eine Aufteilung der vielen Teilnehmenden in 7 Gruppen bis max. 7 Personen vor. Die ortskundigen Freiwilligen suchten im zugewiesenen Sektor in den Gruppen Pilze. Die Verpflegung nahmen wir beim Hexenplatz ein, wo auch die gesammelten Pilze zu einer riesigen Auslegeaktion zusammengetragen wurden. Verantwortlich für das Anfeuern waren Jonny Widmer und Monica Bächli und Nico Pauli für den Transport von zwei Personen und eines Teils des Materials zum Häxenplatz.

Die Pilzausstellung fiel in diesem Jahr infolge der Pandemie ins Wasser. Nach langem Hin und Her wie auch dem Abwägen der Vor- und Nachteile beschloss ich zusammen mit dem Vorstand, die Pilzausstellung abzusagen. Im Nachhinein war dieser Entscheid sicherlich richtig, denn im August stiegen die Ansteckungen mit Covid19 erneut stark an. Mit der Durchmischung von Menschen jedes Alters und dem Gastrobetrieb wäre ein Schutzkonzept nur schwer durchsetzbar gewesen. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr wieder eine 'normale' Durchführung möglich sein wird.

Erfreulicherweise durften wir in diesem Jahr ein neues Mitglied, nämlich Ivan Mattenberger, in unseren Verein aufnehmen. Der Vorstand heisst ihn herzlich willkommen.

Leider mussten wir von einem Mitglied Abschied nehmen. Im Dezember verstarb unser Ehrenmitglied und Ex-Präsident Heinrich 'Heiri' Kern. Wir behalten ihn stets in guter Erinnerung für seine Tätigkeit zum Wohle des Vereins.

Im Vereinsjahr 2020 kam es auch zu drei Austritten, so dass unser Verein per 31.12.2020 aus 69 Mitgliedern bestand.

Die Pilzkontrolle in Brugg ist im vergangenen Jahr neuerdings täglich angeboten worden. Das Sammelgut ist leider wie schon in den Vorjahren nicht besser geworden. Es sind immer noch recht viele madige, schwammige und teils verschimmelte Pilze dabei. Insgesamt wurden 325 Korbkontrollen durchgeführt. Von den insgesamt 386 kg kontrollierter Pilze sind 310 kg zum Verzehr freigegeben worden. Es wurden 75 kg Pilze konfisziert, wovon 9 kg giftig und 1,5 kg tödlich giftig waren.

Zum Schluss bleibt mir noch allen zu danken, die im vergangenen Jahr auf irgendeine Art und Weise zum guten Gelingen des Vereinslebens beigetragen haben.

Ich danke dem Vorstand für die kollegiale und erfreuliche Zusammenarbeit, welche zu einem guten Funktionieren des Vereins beiträgt. Im vergangenen Jahr hatten wir grossen Aufwand damit, die Sitzungen so zu gestalten, dass Ansteckungen mit Covid-19 vermieden werden konnten. Dies es ist uns zum Glück gelungen und wir konnten die Geschäfte an vier Sitzungen erledigen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen in den Pilzverein und die Vorstandsarbeit sei an dieser Stelle wiederum allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich allen gute Gesundheit, Zufriedenheit und tolle kameradschaftliche Begegnungen.

Wettingen, im Januar 2021



Der Präsident
Thomas Bächli